sein. Ich denke, zu einem Freund muss man ehrlich sein und ihm auch einmal die Meinung sagen. Ich will ihm doch nur helfen. „Nico, klauen[2] ist nicht gut. Ich kann dir nicht vertrauen, denn ich weiß, dass du klaust.“ Ich glaube, dass ich das sagen muss. Und was meint ihr?

[1] **verrät man nicht** – не выдают; [2] **klauen** – воровать

d. Was könnt ihr Julian raten?

Julian, du sollst ...

e. Spielt ein Gespräch zwischen Julian und Nico.

Situationen:

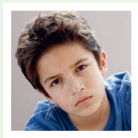
1. Nico sagt immer „Nein, das habe ich nicht gemacht.“
2. Nico entschuldigt sich. Er verspricht mehr nicht zu klauen.

4. Freunde suchen – Freunde finden.

a. Ausländische Kinder erzählen, wie sie ihre Freunde kennengelernt haben. Lest und findet im Text Informationen zu den Fragen.

1. Woher kommen die Kinder?
2. Wo wohnen sie jetzt?
3. Gehen sie in die deutsche Schule?
4. Sprechen sie gut Deutsch?
5. Verstehen sie die deutschen Kinder gut?
6. Spielen sie gern mit den deutschen Kindern?
7. Sind die deutschen Kinder nett zu den ausländischen Kindern?
8. Wie und wo haben die ausländischen Kinder ihre Freunde kennengelernt?

Правообладатель Вышэйшая школа



Luzim

Ich komme aus Italien. Jetzt wohnen wir in Deutschland. Ich gehe in die 7. Klasse. Zuerst wollte ich nicht in die Schule gehen. Ich hatte vor den Kindern Angst. In der Schule wollte ich nicht in den Pausen spielen. Mein Bruder und ich haben allein auf dem Hof gestanden. Wir konnten noch nicht Deutsch sprechen. Die anderen Kinder waren nicht freundlich. Sie haben uns ausgelacht. Das war uns sehr schwer. Und ich habe begonnen, die deutsche Sprache sehr fleißig zu lernen. Ich verstehe jetzt die Kinder besser und habe auch in meiner Klasse Freunde.

Irina

Ich komme aus Belarus. Vor zwei Jahren bin ich mit meinen Eltern nach Deutschland gezogen. In der Schule war es sehr schwer. Ich konnte Deutsch nicht sprechen. In den Pausen konnte ich nicht spielen. Aber einmal hat mich ein Mädchen auf dem Schulhof gefragt, wie ich heiße. Ich habe nicht verstanden. Da hat sie auf sich gezeigt und Susi gesagt. Ich habe verstanden und geantwortet: Irina. Dann hat sie mich an die Hand genommen und in die Klasse geführt. In der Klasse ist sie dann zum Lehrer gegangen und hat gesagt: „Darf ich mit Irina sitzen?“ Der Lehrer hat es erlaubt. Zuerst war nur Susi meine Freundin. Susi hat eine Freundin Karin. Karin ist jetzt auch meine Freundin. Wir machen viel zusammen.

Правообладатель Вышэйшая школа

Ismet

Vor einem Jahr bin ich mit meinen Eltern aus der Türkei nach Deutschland gekommen. Nicht alle Kinder in unserem Hof waren nett zu mir. Sie wollten nicht mit mir spielen. Ich war sehr oft allein. Aber einmal hat mich ein Junge zum Fußballspiel mitgenommen. Ich kann Fußball gut spielen. Jetzt ist er mein Freund. Zuerst haben wir mit den Händen und Füßen gesprochen. Jetzt kann ich mehr Deutsch verstehen und sprechen. Wir spielen oft zusammen. Er hat mir auch ein Computerspiel geschenkt. Aber zum Geburtstag lädt er mich nicht ein.

b. Lest, was Luzim, Irina und Ismet erzählt haben, noch einmal. Wählt eine Geschichte aus und erzählt über Bekanntschaften der Kinder.

c. Die Jugendlichen stellen sich vor. Mit wem möchtet ihr euch befreunden?

Florian

Ich bin fröhlich. Ich treibe viel Sport, Ich helfe meinen Eltern im Haushalt viel. Ich füttere die Tiere. Aber ich bin nicht fleißig in der Schule.

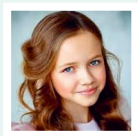
Tom

Computer ist mein Freund. Ich schreibe verschiedene Computerspielprogramme. In meiner Freizeit sitze ich immer am Computer. In der Schule denke ich schon an meinen Computer. Ich will nicht draußen spielen. Ich will nicht lesen. Alles ist langweilig. Ich bin manchmal sehr müde, dann gehe ich schlafen.

Правообладатель Вышэйшая школа

Irina

Ich bin groß und ich finde mich nicht schön. Ich habe große Augen und große Ohren. Mein Haar ist nicht lang und nicht lockig. Ich mache alles sehr langsam. Ich gehe langsam, ich mache meine Hausaufgaben langsam, ich bringe langsam mein Zimmer in Ordnung. Aber ich mache alles ordentlich.



Sophia

Ich bin sehr romantisch. Ich lese gern Gedichte und schreibe selbst Gedichte. Ich liebe auch kleine Kinder und spiele gern mit ihnen. Ich mag auch Tiere, besonders Pferde. Meine Großeltern haben einen Bauernhof und drei Pferde. Ich darf ein Pferd füttern.

d. Warum habt ihr diese Person gewählt? Erklärt.

Ich habe ... gewählt, denn sie / er ...

e. Wo kann man eine Freundin / einen Freund kennenlernen? Ergänzt.

im Kindergarten, ...

f. Wo habt ihr eure Freundin / euren Freund kennengelernt?

Ich habe sie / ihn ... kennengelernt.

g. Hört und antwortet: Wo haben diese Jugendlichen ihre Freunde kennengelernt?

1) Lisa	a) auf einem Sportplatz
2) Sabine	b) in der Schule, in der 5. Klasse
3) Martin	c) in einem Kindergarten

Правообладатель Вышэйшая школа